

Folge 16 Nacht über Castle Grayskull

Buch: H. G. Francis

Hörspiel-Script erstellt von Mathias Gall

[Titelmusik]

Erzähler: Mit seinem Knecht Beast-Man verließ Skeletor eben Snake-Mountain, seine geheimnisumwitterte Burg in den Bergen. Verwundert blieb der Herr der Unterwelt schon nach wenigen Schritten stehen. Denn ein riesiges schimmerndes Spinnennetz spannte sich vor ihm zwischen den turmhohen Felsen. Lautlos wiegte es sich im Wind.

[Wind, Draußen-Atmo / Schritte]

Skeletor: Beast-Man, was ist das? Wo kommt das Spinnennetz her?

Beast-Man: Was? Das Spinnennetz? Wo es herkommt? (keucht) Ich weiß nicht. Wieso? Es war vorhin noch nicht da.

Skeletor: Das weiß ich, du Dummkopf.

Webstor: (von fern rufend) Skeletor!

Skeletor: Webstor! Es ist Webstor, der Spinnenmensch. Er kauert im Netz.

Beast-Man: (kehlig) Jetzt kommt er zu uns. Er ist ... (staunend) Ooh! Er ist unheimlich. Wie eine große schwarze Spinne. Er ... er hat ... Er will ...

Skeletor: Rede keinen Unsinn! Webstor ist unser Verbündeter im Kampf um diesen Planeten. Er steht an unserer Seite – gegen He-Man und die anderen Narren, die (belustigt) glauben, stärker zu sein als ich. (lacht kurz) Dabei werde ich Herr über Eternia sein. Ich, Skeletor!

Webstor: Skeletor! Willst du nicht hören, was ich dir zu sagen habe?

Skeletor: Was ist los mit dir, Webstor? Hast du eine Idee, wie wir Castle-Grayskull erobern können?

Webstor: Und ob ich die habe, Skeletor! Siehst du die schimmernde Tafel dort auf den Felsen liegen?

Skeletor: Die Tafel? Ja, was ... was ist mit ihr?

Webstor: Ich hab sie im Krater des erloschenen Vulkans gefunden. Es ist ein Vermächtnis der alten Magier.

Skeletor: Du sagst, sie stammt von den verschollenen Magiern, Webstor? ... (aufgeregt) Webstor, schnell! Ich muss sie sehen. Gib sie mir! Ein Vermächtnis der alten Magier, Webstor ... Her damit! Ich befehle es dir!

Beast-Man: (nachdenklich) Von den alten Magiern? (warnend) Das ist gefährlich, Skeletor!

Skeletor: (amüsiert, auflachend) Gefährlich? Beast-Man, nicht für mich. (lacht) Damit habe ich die Waffe in der Hand, nach der ich lange gesucht habe. (wieder ganz aufgeregt) Lass mich die Tafel sehen! Hole sie mir, Webstor! Nun, los doch! Hole sie! (etwas ruhiger) Ich habe sie schon einmal gehabt, aber ... ein Verräter hat sie mir entrissen. (laut) Her damit!

Beast-Man: (fast panisch) Nein, Herr! Nicht! Wirf sie in den Vulkan!

Webstor: (amüsiert) Er hat Angst, dieser Narr! Angst vor den Magiern, die schon seit mehr als tausend Jahren verschollen sind. Er soll dir die Tafel holen. Es genügt, dass ich sie aus dem Krater des Vulkans gefischt habe.

Skeletor: Also gut! Beast-Man, geh und hole die Tafel!

Webstor: Nun, geh schon, du Angsthase! Die Tafel wird dir nichts tun. (befehlend) Los doch!

Beast-Man: (sich ergebend) Ja, Herr!

[Schritte auf Steinen]

Skeletor: Beast-Man ist ein dummer Kerl. (lacht in sich hinein) Daran bin ich allerdings nicht ganz unschuldig. (lacht)

Webstor: (alarmiert) Du bist nicht unschuldig an seiner Dummheit? Was hat das zu bedeuten, Skeletor?

[kurze Stille, Schritte zurück]

Skeletor: Ah, er kommt zurück. Los doch, her damit!

Beast-Man: (widerwillig) Ja, Herr!

Skeletor: (gedehnt) Aaah! Jaaa! ... (begeistert) Ich spüre die Macht, die in dieser Tafel steckt. Was für ein Fund! Warte nur, He-Man. Jetzt geht es dir an den Kragen! (lacht) Die alten Magier sind meine Verbündeten. Und das ist das Ende für dich!

[Skeletor-Motiv]

Erzähler: In den Gärten des Königspalastes schnitt Prinz Adam die Rosen. Orko, der trollanische Zauberer war bei ihm. Cringer, der friedfertige Tiger, döste in der Sonne und schielte nach einer Biene, die über seiner Nasenspitze hin- und herschwirrte.

[Vogelzwitschern / Gartenschere]

Orko: Kann ich dir helfen, Adam? Ich könnte zum Beispiel die Rosen mit meinen magischen Kräften beschneiden. Dann hättest du nicht so viel Mühe.

Adam: (lacht) Danke, lieber Freund. Es macht mir Spaß, Rosen zu schneiden.

Orko: Aber Teela nicht. Siehst du: Die Oberbefehlshaberin der königlichen Leibwache kommt – und sie scheint nicht mit dir einverstanden zu sein.

Teela: (sich nähernd) Adam, was machst du hier im Garten? Du schneidest Rosen? Das ist eine Arbeit für den Gärtner, nicht aber für einen Prinzen. Du solltest mit dem Schwert ...

Adam: (belustigt unterbrechend) Mit dem Schwert? Aber Teela: Mit einem Schwert kann ich doch keine Rosen schneiden.

Teela: (abwinkend) Ach, mit dir kann man ja nicht reden. Schade, Adam. Wirklich schade.

Orko: (kichert) Ja, wie schade, Adam. He-Man würde die Rosen mit dem Schwert schneiden. So: Jchjchjchjch! So und so und so!

Teela: (lacht) Ach, Orko. Du bist ein lieber Kerl, aber auch ein wenig verrückt. He-Man würde niemals gegen Rosen kämpfen. Er würde mit der Waffe üben und sich für den Kampf gegen Skeletor rüsten.

Adam: (angewidert) Skeletor! Was für ein unangenehmer Gedanke. Mir wird unwohl, wenn du ihn erwähnst. Können wir nicht von etwas anderem reden, Teela. Vielleicht von dem betörenden Duft, der von diesen Rosen ausgeht. Ich werde mir überlegen, ob ich ein Gedicht darüber schreibe.

Teela: (fassungslos) Ein Gedicht! ... Oh, Adam, was bist du für ein Mann?! Das ertrag ich nicht. Bleib du nur bei deinen Rosen. Ich suche He-Man. (entfernt sich)

[Schritte auf Kies]

Orko: (kichert) Da kannst du lange suchen, Teela. Adam? Sie ahnt nicht, dass du und He-Man ein und dieselbe Person sind. Ich werd es ihr sagen. Die arme Teela muss endlich Bescheid wissen.

Cringer: (müde) Oh, nicht doch, Orko. Nicht doch! (gähmend) Das bringt doch nur Unruhe.

Adam: (mit Nachdruck) Untersteh dich, Orko. Teela darf nicht erfahren, dass ich mich in He-Man verwandeln kann. Niemals. Du wirst schweigen, Orko?

Cringer: Hoffentlich kann er das auch, der Trollaner.

Orko: Ich? Ob ich schweigen kann? Aber natürlich kann ich das! ... (kichernd) Wenn man mir den Mund zuhält, kann ich schweigen. (sich besinnend) Achso. Ich hab ja gar keinen Mund. Oh!

[Klänge / Skeletor-Motiv]

Erzähler: In Snake-Mountain brütete Skeletor über der Tafel der verschollenen Magier. Und je mehr er sich mit dem Vermächtnis der Zauberer befasste, desto siegessicherer wurde er. Der Atem einer düsteren Macht aus der Vergangenheit schien in anzuwehen.

[Hall / leises Maschinenrattern]

Skeletor: Das ist es ... Das große Geheimnis.

Webstor: Wovon sprichst du, Skeletor?

Skeletor: Von der Maschin der Macht, Webstor. Sie ist wieder in meinen Händen. Sie wird mir helfen, Castle-Grayskull zu erobern. Ich will endlich Herr über Eternia werden. Ja, Herr über Eternia.

Webstor: Eine Maschine der Macht? Das hört sich nicht gut an, Skeletor.

Skeletor: (irritiert) Nicht gut, ... (lachend) Webstor? Ich habe nie etwas Besseres gehört. Die Maschine der Macht! Sie bringt das Ende für He-Man. Verlass dich drauf!

Webstor: Wo willst du hin, Skeletor?

Skeletor: In mein Labor. Ich werde die Maschine bauen. Obwohl ...

Webstor: Obwohl? Was?

Skeletor: (zögerlich) Es steht etwas auf der Tafel, das ich nicht ganz verstehe.

Webstor: Was ist es, Skeletor? (tadelnd) Du darfst die Maschine nicht bauen, bevor du nicht ganz genau über sie Bescheid weißt.

Skeletor: Das ist es eben! Auf der Tafel der Magier steht: (zitierend) „Sei sicher, dass die Maschine sich dir beugt.“ ... (nachdenkend) Ah. (verwerfend) Äh, zum Teufel! Es hat nichts zu bedeuten. (entfernt sich)

Webstor: (aufgeregt) Skeletor, geh noch nicht!

Beast-Man: (ruhig) Er hört nicht auf dich, Webstor. Er hört auf niemanden. Er ist der Herr des Bösen. Und er wird siegen. Ich bin sicher ... Eines Tages wird er Herr von Eternia sein. Skeletor erreicht alles, was er will.

Webstor: (kombinierend) Hat er auch erreicht, dass du ...?

Beast-Man: Dass ich ...? Was, Webstor? Dass ich nicht so klug bin wie du. Dass es ein wenig ... äh, ein wenig dumpf ist in meinem Kopf? Meinst du das?

Webstor: Was hat Skeletor mit dir gemacht, Beast-Man? Hat er irgendetwas an dir verändert? An deinem Gehirn?

Beast-Man: An meinem Gehirn?

Webstor: (hastig) Ja, ich ... muss es wissen, Beast-Man. Ich muss!

Beast-Man: (ratlos) Warum? Warum musst du wissen, was mit mir geschehen ist?

Webstor: Weil ich ... Ich erzähle es dir später, Beast-Man. Ich werde dir alles erzählen. Aber jetzt sage es mir: Was hat Skeletor getan?

Beast-Man: Ich erinnere mich nicht mehr. Ich habe oft versucht, darüber nachzudenken. Es geht nicht. Es ist weg. Es ist weg. Mein Gehirn ist leer.

Webstor: Nein, nein, Beast-Man. Ich werde dir helfen, dich daran zu erinnern. Ich werde etwas veranlassen, das dir die Veränderung zurückbringt.

Beast-Man: Das willst du für mich tun, Webstor. Das wäre wunderbar. Ich bin nur der dumme Beast-Man. Aber ich möchte auch etwas über mich selbst wissen. Ich war nicht immer der dumme Beast-

Man. Das fühle ich.

Webstor: Komm mit mir, Beast-Man. Jetzt gleich!

Beast-Man: Wohin, Webstor?

Webstor: In den Wald. Zu meinen Spinnen.

Beast-Man: (erschauernd) Uoooh! Ich habe Angst vor Spinnen.

Webstor: Das brauchst du nicht. Sie werden dir nichts tun. Im Gegenteil: Sie werden dir helfen, dich zu erinnern. Komm!

Beast-Man: Aber Skeletor!? Er wird mich gleich rufen. Er braucht mich.

Webstor: Nein, Beast-Man. Er braucht dich nicht. Er baut die Maschine der Macht. Und er will nicht, dass ihn jemand dabei stört. Komm!

Beast-Man: Ja, gut, ich komme. Wohin? Ich habe es vergessen. Wohin wollen wir gehen, Webstor?

[hallende Schritte / Musik]

Erzähler: Im Königspalast ahnte niemand, welche Gefahr auf Castle-Grayskull zukam. Prinz Adam schnitt seine Rosen. Cringer döste in der Sonne und Orko überlegte, wie er seine Zauberkünste beweisen konnte.

[Heckenschere, Schritte auf Kies]

Orko: Prinz Adam! Ich könnte den Rosen eine andere Farbe geben.

Adam: (lacht) Wenn du unbedingt willst, Orko, dann versuche es doch mal mit diesen Blüten hier.

Orko: (begeistert) Gerne. Sofort ... Oh, wie schön. Ich freu mich. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – diese Rosen, blutig rot ...

[zauberhafter Klang]

Zauberin: (von fern, hallig, verzerrt, kaum zu verstehen) Adam! ...He-Man!

Adam: (erschrocken) Orko? Was war das?

[Klang verstummt, Vögel zwitschern]

Orko: ... Rosen, blutig rot ... Was? Wie bitte?

Zauberin: (wie oben) Castle-Grayskull, He-Man! Eile!

Orko: Adam, was ist mit dir? Wo willst du hin?

[Schritte auf Kies]

Adam: Der Geist ruft mich nach Castle-Grayskull. Ich muss dorthin. Die Zauberin scheint in Not zu

sein. Ich nehme den Wind-Raider. Er bringt mich am schnellsten dorthin.

[hektische Musik]

Erzähler: Prinz Adam flog mit dem Wind-Raider nach Castle-Grayskull. Er landete vor dem Tor. Hier zog er das magische Schwert und richtete es gen Himmel.

Adam: (laut) Bei der Macht von Grayksull – ich habe die Zauberkraft!

[Titelmusik]

He-Man: (aufgeregt) Zauberin von Grayskull, melde dich! Was ist geschehen?

[Schritte – erst auf Kies, dann hallend im Schloss]

He-Man: (zu sich) Vielleicht hier im Thronsaal. (laut) Zauberin! Hörst du mich?! ... Ach, der rote Nebel. Endlich! Geist von Grayskull, was ist passiert?

Teela: He-Man, was ist los? Ich habe die Stimme meiner Mutter gehört. Ich bin sofort hierher geflogen.

He-Man: Teela, sieh doch: Die Zauberin ist da – in dem roten Nebel. Aber ich höre ihre Stimme nicht.

Teela: Sie versucht zu uns zu sprechen. (aufgeregt) Ich sehe, wie sie den Mund bewegt. Bei allen Geistern Eternias – es muss etwas Schreckliches passiert sein.

He-Man: (laut) Zauberin von Grayskull. Ist es Skeletor, der dich quält.

Zauberin: (schwach) ... Skeletor ...

Teela: Skeletor! Sie hat Skeletor gesagt. Ich hab es genau verstanden.

He-Man: Was ist mit Skeletor? Was hat er mit dir gemacht? Was hat er getan, dass du nicht sprechen kannst?

Zauberin: (fast röchelnd) Skeletor ... die alten Magier ... böse Macht der Magier ... eine schreckliche Gefahr für Eternia ... Halte ihn auf! (mit letzter Kraft) Halte ihn ... auf!

Teela: (ruft) Mutter! Ich verstehe dich nicht. Sprich doch deutlicher!

He-Man: (entsetzt) Teela, sieh doch! Die Zauberin versucht, sich in den Adler Zoar zu verwandeln. Es gelingt ihr nicht!

Teela: Eine böse Macht bedrängt sie. Wir müssen ihr helfen.

Zauberin: (leise) ... nicht mir ... Eternia. (immer leiser werdend) Helft Eternia!

He-Man: Der Nebel verschwindet.

Teela: Hast du gehört, He-Man? Sie will nicht, dass wir ihr helfen.

He-Man: Weil Eternia in Gefahr ist. Sie hat Angst um Eternia – um den ganzen Planeten. Eternia ist ihr wichtiger als ihr eigenes Wohlergehen.

Teela: Wir müssen etwas unternehmen, He-Man. Skeletor hat eine neue Waffe. Wir müssen sie ihm aus der Hand schlagen. Oder das Böse wird tatsächlich siegen.

[Skeletor-Thema]

Erzähler: Skeletor arbeitete mit aller Energie an einer Maschine, über die er alle notwendigen Angaben auf der Tafel der verschollenen Magier fand – oder: doch beinahe alle.

[Maschinenrattern, -summen und -surren]

Skeletor: Trap-Jaw, sei vorsichtig! Du darfst nichts falsch machen.

Trap-Jaw: Keine Sorge, Skeletor! Mir wird kein Fehler unterlaufen. Hier! Was ist das für ein Teil?

Skeletor: (lacht kurz auf) Das? Das ist etwas, was He-Man in die Flucht jagen wird.

Tri-Klops: Tatsächlich? Was ist es?

Skeletor: (lacht) Zweifelst du daran, Tri-Klops? ... Es ist das Modul des Schreckens – wohl das gefährlichste Teilstück der Maschine. Ich gebe zu, selbst mir ist unwohl, wenn ich es sehe.

Tri-Klops: Gefährlich für Castle-Grayskull und He-Man? Oder auch für uns?!

Skeletor: (lacht) Du bist ein kluger Kopf, Tri-Klops. Es ist gefährlich – auch für den Geist von Castle-Grayskull. Die Zauberin steht bereits unter der Macht des Moduls. Und dann ...

Tri-Klops: Und dann, Skeletor?

Trap-Jaw: Für wen ist dieses Modul noch gefährlich?

Skeletor: Für den, der diese Maschine einschaltet.

Tri-Klops: Also, für dich?

Skeletor: Vielleicht auch für mich. Denn für mich wird der Schalter unerreichbar sein, wenn die Maschine erst einmal arbeitet. Nur Mer-Man wird das Grauen dann noch beenden können. Nur Mer-Man.

Tri-Klops: Nur Mer-Man? Aber Skeletor, was ist, wenn Mer-Man sich weigert?

Skeletor: (belustigt) Er wird sich nicht weigern. Denn wenn er sich weigert, ist er selbst auch verloren. Ja. (lacht) Und wenn er es tut, ebenfalls.

Tri-Klops: Oh, es ist eine teuflische Maschine. Sie sieht schon so aus. Groß. Mächtig. Schrecklich. Wie ein Alptraum.

Skeletor: (belustigt) Ja, das ist richtig, Tri-Klops. Ein Alptraum. Und das wird sie auch werden für Castle-Grayskull und die Masters of the Universe.

Tri-Klops: Hoffentlich machst du keinen Fehler.

Skeletor: Ich? Einen Fehler? (höhnisch lachend) Nein, ich mache keinen Fehler. Und jetzt weiter mit der Arbeit. (rufend) Beast-Man?! Wo ist Beast-Man?

[unheimliche Musik]

Erzähler: Webstor, der geheimnisvolle Spinnenmensch, war mit Beast-Man in die Immergrünen Wälder gegangen, um dort die Erinnerung an seine Vergangenheit zu wecken.

[unheimliche Waldatmo und Musik]

Webstor: Nimm diese Spinne auf deinen Arm, Beast-Man.

Beast-Man: (ängstlich) Nein! Nicht die Spinne! Ich habe Angst vor ihr.

Webstor: Das brauchst du nicht. Nimm sie, hier!

Beast-Man: (sich beruhigend) Ja ... Ja, wenn du es willst.

Webstor: Gut so, Beast-Man.

Beast-Man: (schreit panisch) Aaaaah! Sie hat mich gebissen! Sie hat mich vergiftet! (verzweifelt) Aaaaah, ich muss sterben!

Webstor: Nein, Beast-Man! Nein! So beruhige dich doch! Die Spinne gibt dir deine Erinnerung wieder. Denke nach! Erinnerst du dich? Was hat Skeletor mit dir gemacht?

Beast-Man: (in Trance) Skeletor?

Webstor: Ja, Skeletor! Was hat er gemacht? Was hat er mit deinem Gehirn gemacht? ... So dass du heute ein wenig – dumm bist?

Beast-Man: (durchlebt Vergangenes) Skeletor! Was machst du mit mir? ... Was? Nein, Skeletor! Nein! Das darfst du nicht! ...

Webstor: Geh in die Vergangenheit, Beast-Man! Weiter zurück ... Irgendetwas ist geschehen – etwas Furchtbares. Skeletor hat etwas an dir verändert. Warum?

Beast-Man: (wie träumend) Die Tafel der Magier! Ich habe die Tafel der Magier gefunden. Die Tafel der verschollenen Magier. Welch ein Vermächtnis der Wissenschaft. Sie ist von einem unschätzbaren Wert.

Webstor: Was ist das für eine Tafel, Beast-Man?

Beast-Man: Auf ihr beschreiben die Magier eine Maschine. Sie haben sie „die Maschine des Schreckens“ genannt.

Webstor: Es ist die Tafel, die ich im erloschenen Vulkan entdeckt habe. Beast-Man, was ist mit dieser Tafel? Erinner dich! Was hast du mit dieser Tafel gemacht?

Beast-Man: Ich habe sie verändert, damit es niemand wagt, diese Maschine zu bauen und

einzusetzen. Ja ... Ich durfte sie nicht so lassen, wie sie war.

Webstor: Du hast sie verändert. So etwas kann nur ein sehr sehr kluger und fähiger Mensch. Beast-Man ... Wer bist du?

Beast-Man: Ich ... oh! Ich bin ein Wissenschaftler. Der größte Wissenschaftler meines Volkes. Ich muss für Skeletor arbeiten. Er zwingt mich sein Knecht zu sein. Aber ich will nicht ... Er ist böse.

Webstor: Erzähle mir von der Maschine des Schreckens.

Beast-Man: Sie darf nicht gebaut werden. Niemals!

Webstor: Warum nicht?

Beast-Man: (seufzt) Ach ...

Webstor: Beast-Man! Warum darf die Maschine nicht gebaut werden?

Beast-Man: Ich wollte die Tafel zerstören, aber es ging nicht. Niemand kann die Tafel der Magier zerstören.

Webstor: Beast-Man, ich muss es wissen: Warum nicht?

Beast-Man: Man kann die Tafel nur verändern.

Webstor: Warum darf die Maschine nicht gebaut werden? Antworte?

Beast-Man: Es wäre das Ende für Eternia. Das Ende! Eternia würde untergehen. Wenn die Maschine erst einmal zum Leben erwacht ist, kann sie nicht mehr abgeschaltet werden. Sie würde Eternia vernichten.

Webstor: So ist das also ... Ich muss Skeletor aufhalten. Er darf nicht weiterbauen. Komm, Beast-Man.

Beast-Man: (stöhnt) Ich habe die Tafel weggebracht. Ich habe sie in den Vulkan geworfen.

Webstor: Damit Skeletor sie nicht findet. Aber der Vulkan ist erloschen. Die Tafel ist nicht in der Glut untergegangen.

Beast-Man: Skeletor hat mich gequält. Er wollte wissen, wo die Tafel ist.

Webstor: Aber du hast es ihm nicht gesagt?!

Beast-Man: Nein, ich habe geschwiegen. Er hat mir ein Gift gegeben. Er wollte mich zwingen, ihm das Geheimnis zu verraten. Es war ein gefährliches Gift. Es tat weh. Ich hatte Schmerzen ... große Schmerzen.

Webstor: Und dein Geist ist erloschen.

Beast-Man: Jaaa. Ich wurde dumm. Webstor, mein Verstand! Er hat mir meinen Verstand genommen. Heute kann ... kann ich ... (seufzt, wacht auf) Wo bin ich? Webstor! Webstor, was machen wir hier im Wald? Wo bin ich?

Webstor: Das Gift wirkt nicht mehr. Es ist zu spät. Weitere Fragen wird er mir nicht mehr beantworten. (an Beast-Man) Beast-Man, du erinnerst dich nicht?

Beast-Man: Nein, Herr! (stöhnt) Woran soll ich mich erinnern? ... Ich weiß nichts. Gar nichts!

Webstor: Skeletor, du Teufel! Was hast du nur mit diesem Mann gemacht?

Beast-Mann: (tump) Skeletor ist mein Herr und ich bin sein treuer Diener. Jaaa, Herr.

Webstor: Komm, Beast-Man. Wir gehen zu Skeletor. Wir müssen verhindern, dass der Herr des Bösen Eternia vernichtet.

[Schritte / Titelmusik]

Erzähler: He-Man und Teela verließen Castle-Grayskull. Sie überlegten fieberhaft, was sie tun konnten, um der drohenden Gefahr zu begegnen. Als sich das Tor der Burg hinter ihnen geschlossen hatte, fiel ihnen auf, dass es eigenartig dunkel war.

[Schritte, Wind]

Teela: Was ist los, He-Man? Es ist so dunkel! Wo ist die Sonne?

He-Man: Skeletor greift schon an. Hörst du? Irgendetwas rückt auf uns zu. Es ist, als ob ein Gewitter aufzieht. Skeletor entfaltet die Macht der alten Magier.

Teela: Aber – was können wir tun, He-Man?

Battle-Cat: (brüllt von fern) He-Man! He-Man, wo bist du?

He-Man: Das ist Battle-Cat, mein Kampftiger! (rufend) Hier bin ich. Wieso kommst du hierher, Battle-Cat?

Battle-Cat: Ich spüre, dass etwas passiert. Ich will kämpfen. Wo ist Skeletor? Warum kämpfen wir nicht?

[Zauber-Glöckchen]

Teela: Orko?!

Orko: Teela! He-Man! Ihr wisst, dass ich der größte Magier im Universum bin, aber jetzt ... aber jetzt ...

He-Man: Orko, was hast du?

Orko: (verzweifelt) Es gibt einen Mächtigeren als mich. Ich fühle es.

Battle-Cat: Einen Mächtigeren? (lacht) Oh, das ist nicht schwer.

Orko: Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – ich bin bescheiden, still und klein, doch die große Macht, sie sei mein.

[Zauber-Glöckchen / Donnern, Rumpeln]

Battle-Cat: Es geht los! (schreiend) Skeletor, wo bist du?

Teela: Orko, was hast du angestellt? Es wird noch dunkler. Die Erde bebt.

He-Man: Da hinten! Ein Wall erhebt sich ... Er wird immer höher.

Teela: Er staut das Fluss auf.

Orko: (irritiert, stotternd) D-d-das hab ich getan? I-i-ich, Orko, der M-m-magier?

He-Man: Nein, Orko, das glaub ich nicht. Es war Skeletor. Wir wissen, dass er die Macht der Magier geweckt hat.

Teela: Wir müssen zum Palast. Wir müssen mit Man-at-Arms reden. Vielleicht hat er eine Waffe, mit der wir uns verteidigen können.

He-Man: Ganz sicher hat er das. Komm!

[Schritte / Titelmusik]

Erzähler: Im Königspalast herrschte hektisches Treiben. Man versuchte, sich auf einen Angriff Skeletors vorzubereiten. Doch niemand schien so recht zu wissen, wie. Waffenmeister Man-at-Arms arbeitete in seinem Labor an einer Energiekanone, die er an einen Wind-Raider befestigt hatte. Sichtlich erleichtert blickte er auf, als He-Man, Teela, Battle-Cat und Orko in seine Werkstatt kamen.

[Schritte / Werkstattatmo]

Man-at-Arms: He-Man, Teela! Gut, dass ihr da seid. Orko! Ich habe dich schon vermisst.

Orko: Du schaffst deine Arbeit nicht allein, nicht wahr, Man-at-Arms? (überzeugt) Du brauchst meine magischen Kräfte! Nun gut. Wunderbar! ... (zögernd) Wo fang ich an? Funktioniert die Energiekanone nicht. Gut, gut, ich werde dir helfen. Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – die Kanone, groß und schwer ...

He-Man: (hastig) Nein, nein, nein! Nein, Orko!

Man-at-Arms: Noch nicht, Orko. Du weißt ja nicht, was du tun musst.

Orko: (kleinlaut) Achso. Achja. Ich kenn das Problem ja noch gar nicht. Was ist das Problem, Waffenmeister?

Man-at-Arms: Vorläufig hab ich noch keins.

[Musik]

Ende – Seite 1

Orko: Man-at-Arms, warum hast du mich dann gebeten, deine Schwierigkeiten wegzuzaubern?

Man-at-Arms: Aber das habe ich nicht, Orko!

Orko: Nicht? ... O-oh, dann hab ich mich geirrt. (schmunzelnd) Kann ja mal vorkommen. (kichert)

He-Man: Wozu die Kanone, Man-at-Arms? Glaubst du, dass du Skeletor damit bekämpfen kannst?

Man-at-Arms: Vielleicht. Wir müssen sofort mit dem Wind-Raider in den Weltraum starten.

Teela: In den Weltraum?

Man-at-Arms: Wahrscheinlich wissen nur die Geister und Dämonen, wie Skeletor es geschafft hat. Es ist ihm tatsächlich gelungen, riesige Spiegel im Weltraum zu errichten.

Teela: Wozu hat er Spiegel in den Weltraum gebracht?

Man-at-Arms: Damit fängt er das Sonnenlicht auf, Teela, und wirft es gebündelt auf die Eismassen am Nord- und Südpol.

Teela: Woher weißt du das?

Man-at-Arms: Ich war im Weltraum. Ich hab es gesehen.

He-Man: Jetzt verstehe ich: Skeletor taut die Eismassen an den beiden Polen von Eternia mit Hilfe der Sonnenspiegel auf.

Teela: Und deshalb steigt das Wasser ... Aber damit wird er nicht viel erreichen.

Man-at-Arms: Du irrst dich, Teela. Wenn das gesamte Eis an beiden Polen von Eternia schmilzt, steigt das Wasser auf dem ganzen Planeten um mindestens 20 Meter.

Teela: Und das würde bedeuten?

Man-at-Arms: Castle-Grayskull und diese Stadt werden im Meer versinken. Wenn wir die Spiegel im Weltraum nicht zerstören, sind wir verloren. Dann gibt es keine Rettung mehr für uns ... Komm, He-Man! Wir fliegen in den Weltraum!

He-Man: Einverstanden! Lasst uns keine Zeit verlieren. Wir sind bald zurück.

[hallige Schritte]

Teela: Zerstört die Spiegel! Wir verlassen uns auf euch!

He-Man: Du kannst sicher sein, Teela, dass wir tun werden, was irgend möglich ist.

[Sie sind draußen: Schritte auf Gras, Kies o.ä., Menschentrubel / Sie steigen ein]

He-Man: Also dann, Man-at-Arms. Lass uns starten! Ich übernehme das Steuer.

Man-at-Arms: Alle Systeme auf „Go“!

He-Man: Dann kann's ja losgehen.

[WindRaider-Musik]

He-Man: (siegsgewiss) Skeletor soll sich verrechnet haben.

Man-at-Arms: Du wirst staunen, wie viel Eis schon geschmolzen und um wie viel der Meeresspiegel bereits gestiegen ist. Das Wasser kommt der Stadt und Castle-Grayskull allmählich bedrohlich nahe.

He-Man: Wir werden die Spiegel zerstören. Und damit ist der Spuk dann auch schon vorbei.

[Skeletor-Thema]

Erzähler: Skeletor befand sich zu dieser Zeit in Snake-Mountain, dem Zentrum der Macht über das Unheil. Webstor und Mer-Man kamen zu dem Hexenmeister des Schattenreichs und fanden ihn in geradezu ausgelassener Stimmung vor. Skeletor fühlte sich bereits als Herrscher über Eternia.

Skeletor: (belustigt) Webstor, alter Spinnenfürst! Mer-Man, Beherrscher der Meere und aller größeren und kleineren Pfützen. Hähähä! Kommt herein! ... Ihr könnt mir gratulieren. Ich habe es geschafft. Eternia gehört mir. Mir, Skeletor! Hahaha!

[Schritte / SnakeMountain-Atmo]

Webstor: (mahnend) Noch nicht, Skeletor! Noch hast du nicht gewonnen.

Skeletor: Du wagst an mir zu zweifeln, Webstor? Wie kannst du nur? Es gibt nicht mehr den geringsten Zweifel daran, dass ich Herr über Eternia werde. Denn Castle-Grayskull wird im Wasser versinken.

Mer-Man: Tatsächlich, Skeletor?

Skeletor: Ja, Mer-Man. Castle-Grayskull wird im Wasser versinken. Das Meer wird steigen und ... und steigen. Niemand kann das mehr aufhalten. Nicht einmal ich könnte es.

Webstor: He-Man wird sich etwas einfallen lassen.

Skeletor: (belustigt lachend) He-Man ... Er ist bereits geschlagen. Es ist zu spät für ihn.

Webstor: Und dann? Wenn Castle-Grayskull versunken ist?

Skeletor: Dann wird Mer-Man sich ins Wasser stürzen und die Tiefe hinab tauchen. Er wird die Maschine der Macht abschalten. Er ist der Einzige, der sie erreichen kann.

Mer-Man: Ich bin der Einzige, Skeletor?

Skeletor: Niemand außer dir könnte so tief tauchen. Niemand außer dir kann den Schalter erreichen, mit dem die Maschine der Macht stillgelegt wird.

Mer-Man: Dann befindet sich der Schalter tatsächlich so tief im Meer?

Skeletor: Ja, Mer-Man. Er liegt auf dem Grund der Todesschlucht.

Mer-Man: Dort unten hausen grässliche Ungeheuer.

Skeletor: Sie werden dir nichts tun. Aber sie würden jeden anderen zerreißen, der in ihre Nähe kommt.

Webstor: Ein gefährlicher Plan, Skeletor. Du glaubst, dass du wirklich alles mit uns machen kannst. Aber uns wirst du nicht behandeln wie Beast-Man.

Skeletor: Was redest du von diesem Dummkopf?

Webstor: Er war nicht immer ein Dummkopf, Skeletor?

Skeletor: Ein Unfall, Webstor ... Nicht, worüber wir uns aufregen sollten.

Webstor: Ein Unfall, der sich hoffentlich nie wiederholen wird.

Mer-Man: Webstor hat mir davon erzählt, Skeletor. Mir gefällt das nicht. Woher wissen wir, dass wir nicht eines Tages ebenfalls einen solchen Unfall haben werden?

Skeletor: Mer-Man, rede nicht so einen Unsinn ... Wir dürfen uns nicht streiten! In der Stunde des Sieges müssen wir zusammenstehen ... Noch heute werde ich Herrscher über Eternia. Seht doch auf dem Bildschirm des magischen Auges, wie weit das Wasser schon vorgedrungen ist!

Mer-Man: Ja. Das Wasser hat Castle-Grayskull erreicht. Es steigt an seinen Mauern hoch.

Skeletor: Ganz recht, Mer-Man. Es steigt und steigt ... (lachend) und steigt. (lacht) Bald wird es die Mauern der Burg überschwemmen. He-Man kann nicht mit dem Schwert gegen Wasser kämpfen. Er hat verloren. Und Castle-Grayskull wird mir gehören.

Mer-Man: Aber vorher muss ich die Maschine der Macht abstellen!?

Skeletor: Ganz recht, Mer-Man. An Nord- und Südpol muss sich wieder Eis bilden, damit der Wasserspiegel sinkt. Was hätte ich von Castle-Grayskull, wenn die Burg unter Wasser liegt?

Mer-Man: (grinsend) Du könntest mich dort besuchen, Skeletor.

Skeletor: (irritiert) Dich besuchen, Mer-Man? Wie meinst du das?

Mer-Man: Weil ich die Maschine der Macht nicht ausschalten werde. Das Wasser wird immer weitersteigen, damit das Meer sich ausdehnt.

Webstor: Und mit jeder Stunde wird das Reich Mer-Mans größer, Skeletor. Warum sollte Mer-Man darauf verzichten?

Skeletor: Warum er verzichten sollte? ... (mit Nachdruck) Weil ich es ihm befehle! Ich bin der Herr des Bösen. Ich befehle es ihm!

Mer-Man: (lacht laut auf) Du, befehlst mir, was ich in meinem Reich zu tun habe, Skeletor? Und dabei kannst du noch nicht einmal schwimmen! Komm, Webstor, wir gehen.

[Schritte / Schwert wird gezückt]

Skeletor: (befehlend) Du bleibst!

Mer-Man: Was denn? Du ziehst das Schwert gegen mich?

Skeletor: Du wirst mir gehorchen.

[Schwerterklirren]

Mer-Man: Niemals, Skeletor. Dies ist meine Stunde! Eternia wird mir gehören. Webstor, hilf mir!

Skeletor: Das wagst du nicht, Spinnenmensch!

Webstor: Komm, Mer-Man! Wir verschwinden.

Mer-Man: (lacht auf, gehend) Wir gehen. Leb wohl, Skeletor, Herrscher aller Eternia. (lacht)

Skeletor: (flehend) Nein! Mer-Man, nein! Webstor, geht nicht! Es wäre das Ende für Eternia, wenn die Maschine der Macht nicht ausgestellt wird. Sie würde den ganzen Planeten vernichten ... Geht nicht! Nein! Bleibt! Hört auf mich!

[düstere Musik / WindRaider-Klänge]

Erzähler: Während Skeletor vergeblich versuchte, Mer-Man und Webstor zurückzuhalten, rasten He-Man und Man-at-Arms mit dem Wind-Raider in den Weltraum hinaus. Sie waren bereits sehr hochgestiegen und dabei, das schwere Feld des Planeten zu verlassen. Doch es gab eine Überraschung für die beiden.

He-Man: Da vorn ist einer der Spiegel, der das Sonnenlicht auffängt.

Man-at-Arms: Wir werden ihn sofort unter Feuer nehmen und in Stücke schießen.

He-Man: Danach ist dann der Angriff auf Castle-Grayskull zu Ende.

[Zauber-Glöckchen]

He-Man: Orko?!

Man-at-Arms: Orko, du hast dich zu uns in den Wind-Raider gebeamt.

Orko: Hihini! Ja und hallo! Ich kann euch doch nicht alleine kämpfen lassen. Immerhin bin ich der größte Magier im Universum.

He-Man: Aber Orko, du kannst uns nicht helfen.

Orko: Ojaaa. Soll ich dir beweisen, wie mächtig ich bin? Im Weltraum sind meine Zauberkräfte noch viel größer als auf Eternia.

He-Man: Hohoho! Na schön, Orko. Was hast du vor?

Orko: Nur ein Beispiel: Ich werde ... ich – werde ... oh, ich werde die Sonne Eternias an einen anderen Platz versetzen.

Man-at-Arms: Ha, nicht doch, Orko. Das ist unmöglich. Das hätten ja nicht einmal die verschollenen

Magier von Eternia geschafft. Die waren unglaublich.

Orko: Unglaublich? Jaja, sie waren ganz gut, aber ich bin besser. Denn ich bin ... ich bin, ähm – der Mister Universum der Magier. Ja, das bin ich.

He-Man: (lacht) Nur zu, Mister Universum.

Man-at-Arms: (belustigt) Na, dann zeige mal, was du kannst.

He-Man: Jetzt bin ich aber gespannt.

Orko: Ihr werdet staunen. Passt auf! Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfenden Hand – Einhornblut und Drachenspeck, Eternias Sonne, sie sei weg!

[magische Klänge / Zauber-Glöckchen]

He-Man: (erschrocken) Orko! Was hast du gemacht?

Man-at-Arms: (überrascht) Die Sonne ist tatsächlich weg.

He-Man: Orko, wie ist das möglich?

Orko: Wie das möglich ist? O-oh, ich sagte es doch: Ich bin der Mister Universum der Zauberer. Das macht es möglich.

Man-at-Arms: (etwas ahnend) Warte mal. Wo ist denn die Sonne überhaupt?

Orko: Dort ist sie. Dort. Hinter uns.

Man-at-Arms: Aaah! Jetzt verstehe ich. (schmunzelnd) Orko, du Schlingel. Die Sonne ist ja immer noch da, wo sie vorher auch war.

Orko: (verwundert) Wie? Was sagst du, Man-at-Arms? (laut) Das stimmt nicht, sie ist weg. Futschikatoamioromezickozackopello!

He-Man: (lachend) Hat sich was mit „Futschikato“, Orko. Ein hübscher Trick war das. Du hast nur den Wind-Raider umgedreht. Jetzt fliegen wir rückwärts. Das ist alles.

Orko: Rückwärts? (peinlich berührt) Oh, mmmja. Oh, das ist mir aber peinlich. Naja, jeder macht mal einen Fehler. Selbst einem so großen Magier wie mir kann so was passieren. Mmmja, immerhin ... (hüstelt)

Man-at-Arms: Ich dreh den Wind-Raider wieder um, wenn du nichts dagegen hast, Orko.

Orko: Ich? ... Ich sollte etwas dagegen haben? Aber warum denn, Man-at-Arms? Ich hab ja nur einen kleinen Scherz gemacht. Mmmjaaa.

Man-at-Arms: Ist schon gut, Orko. Wir bringen jetzt die Energiekanone in Position ... Achtung – Jetzt!

[Klicken, Klappern]

He-Man: Der Spiegel rückt ins Ziel.

Orko: Fantastisch. Man kann sehen, wie die Sonnenstrahlen gebündelt und dann auf das Eis am Nordpol geschossen werden.

He-Man: Das Eis schmilzt hin wie Butter in der Sonne.

Man-at-Arms: Energiekanone schussbereit!

He-Man: (ungeduldig) Dann warte nicht länger, Man-at-Arms! Schieß!

Man-at-Arms: Genau das hab ich vor. Seht euch den Spiegel noch einmal an. Gleich ist er weg ...
(laut) Jetzt!

[Schalten, Schuss]

He-Man: (fassungslos) Nein! Nein, das kann nicht sein! Die Energiestrahlen gleiten von dem Spiegel ab.

Man-at-Arms: ... und werden auf das Eis am Nordpol geschossen. Bei allen Göttern Eternias! Wie ist das möglich?

He-Man: Versuch es noch einmal, Man-at-Arms.

Man-at-Arms: Ja, natürlich. Wir müssen es schaffen. Wir müssen! ... Jetzt!

[Schuss]

Man-at-Arms: (ungläubig, aufgebracht) Verdammte nochmal! Wieder nicht!

He-Man: (ruhig) Nein. Es hat keinen Sinn. Wir schaden uns nur selbst. Je öfter wir schießen, desto mehr Hitze fließt zum Eis und das Wasser steigt umso schneller.

Orko: Es ist die Macht der verschollenen Magier. Nur sie konnten solche Teufelmaschinen bauen.

He-Man: (bestimmt) Zurück zum Königspalast! Es hat keinen Sinn. Wir müssen nach einer anderen Lösung suchen. So können wir Skeletor nicht aufhalten.

Man-at-Arms: (ratlos) Aber was sollen wir denn tun, He-Man? Ich fürchte, wir sind am Ende. Eternia versinkt im Wasser.

He-Man: (aufgebracht) Ich weiß nicht, was wir tun können. Aber hier im Weltraum erreichen wir überhaupt nichts. (wieder gefasst) Wir müssen auf Eternia nach einer Lösung suchen.

Man-at-Arms: Hoffentlich finden wir eine. Denn sonst ist alles aus. Noch nie war Skeletor so nahe daran, die Macht über Eternia zu gewinnen.

[WindRaider-Klänge]

Erzähler: Bevor He-Man vor dem Königspalast landete, überflog er Castle-Grayskull. Die gesamte Umgebung der geheimnisvollen Burg war schon vom Wasser überspült. Und es stieg weiter. Die Fluten hatten die Mauerkronen der Burg schon erreicht. Es war abzusehen, wann Castle-Grayskull

im Wasser versinken würde.

[Bürger / WindRaider-Landung]

Teela: He-Man und Man-at-Arms sind zurück. Mekaneck, Orko ist auch bei ihnen.

He-Man: Ach, Mekaneck, der galaktische Kundschafter, ist auch da.

Mekaneck: He-Man, hast du gesehen, wie es um Castle-Grayskull steht?

He-Man: (frustriert) Ja, Mekaneck. Die Burg wird sich nur noch ein paar Minuten halten. Dann hat Skeletor gewonnen.

[Menschenaufruhr, Schreie]

Man-at-Arms: Was ist denn da los? Weshalb schreien die Leute?

Teela: Ich weiß nicht. Kannst du etwas erkennen, Orko?

Orko: Ich muss ein wenig höher schweben. Wartet! ... (etwas leiser) So, ja! Jetzt kann ich etwas sehen. Es ist ... aber das ist ja nicht zu glauben.

He-Man: (ruft) Was ist los, Orko?

Orko: Bei allen Magiern der Hölle und des erweiterten Kosmos ... (keuchend, sich nähernd) Das glaub ich nicht. Es ist Webstor, der grauenhafte Spinnenmensch. Er ist zu uns gekommen.

Mekaneck: Tatsächlich! Orko hat recht: Man führt ihn her.

[Stimmen aus dem Volk ... „Er1:“ He-Man, es ist Webstor.“ / Sie: „Der Spinnenmensch will mit dir reden.“ / Er2: „Höre ihn nicht an! Das Scheusal ist von Skeletor geschickt worden.“ / ... Schritte]

Man-at-Arms: Ruhig, Leute! Seid ruhig, damit wir verstehen können, was Webstor uns zu sagen hat.

He-Man: Nun, Webstor? Was führt dich zu uns?

Webstor: Gewiss nicht Sympathie, He-Man.

He-Man: (ironisch) Damit habe ich auch nicht gerechnet. Aber: Was ist es dann? Skeletor, der Herr des Bösen, steht unmittelbar vor einem Sieg. Castle-Grayskull ist dem Untergang geweiht.

[Unwetter, u.a. Donnern]

Webstor: Eben deswegen, He-Man. Nicht nur Castle-Grayskull wird in den Fluten versinken, sondern auch mein Spinnenreich. Aber Skeletor wird nicht Herr über Eternia sein. Sondern Mer-Man. Er triumphiert, denn er allein könnte die Maschine der Macht ausschalten.

Teela: (verwundert) Aber er will es nicht, Webstor?

Webstor: Nein! Er weigert sich. Er selbst will Herr über Eternia werden.

He-Man: Wo ist die Maschine der Macht? Und wie kann man sie ausschalten?

Webstor: Mer-Man hat es mir verraten: Sie steht auf dem Grund der Todesschlucht. Und nur dort kann sie stillgelegt werden.

Teela: Auf dem Grund der Todesschlucht? Dann ist sie unerreichbar. Niemand kann so tief tauchen. Und wir haben keine Taucheranzüge.

Webstor: Wenn sie nicht ausgeschaltet wird, ist Eternia verloren.

Teela: Aber wieso steht die Maschine der Macht dort unten?

Webstor: Das ist eine lange Geschichte: Beast-Man ist ursprünglich ein sehr kluger Mann gewesen. Er hat die Baupläne für die Maschine verändert, um sie für alle Zeiten unschädlich zu machen. Dabei ist er von Skeletor überrascht worden.

He-Man: Dann hat Skeletor ihn um seinen Verstand gebracht?

Webstor: Genauso ist es. Trotz aller Warnungen hat Skeletor die Maschine gebaut. Und er hat sich nach den Plänen gerichtet, die Beast-Man verändert hat. Das hätte er niemals tun dürfen. Denn aus der Maschine ist eine wahre Teufelsmaschine geworden, die nur unter Wasser funktioniert. Es ist eine Katastrophe!

He-Man: (bestimmt) Ich werde in die Schlucht hinabtauchen.

Webstor: (aufgebracht) Aber das ist unmöglich, He-Man. Das geht nicht.

Teela: (besorgt) Die Schlucht ist zu tief. Du wirst ertrinken. Niemand kann dort hinabtauchen.

Orko: (ängstlich) Die Monster der Tiefe werden dich umbringen.

He-Man: (unbeirrt) Je länger wir reden, desto größer wird die Gefahr für Eternia ... Man-at-Arms, ich brauche eine schwere Stahlkugel und einen Sauerstoffbehälter, damit ich mehr Luft habe beim Tauchen.

Orko: Wozu die Kugel, He-Man? (aufgeregt) Soll ich dich nicht lieber auf den Grund der ... der, der Schlucht hinabzaubern?

He-Man: Nein, danke, Orko! Die Kugel soll mich schnell hinabziehen.

Man-at-Arms: Eine gute Idee, He-Man. Die Kugel kann ich dir geben und eine kleine Flasche mit Sauerstoff auch. Alles in allem kannst du damit etwa vier Minuten lang tauchen.

Webstor: Das reicht nicht, Man-at-Arms. In vier Minuten ist er noch nicht auf dem Grund der Schlucht. Und wenn er unten ist, muss er die Maschine erst suchen. Und wenn er sie gefunden hat, muss er den Schalten finden. ... Nein, He-Man. Es ist sinnlos. Mer-Man hat das Spiel gewonnen. Es gibt keine Hoffnung mehr für Eternia. Selbst die Zauberin von Castle-Grayskull ist machtlos.

He-Man: (selbstbewusst) Ich versuche es. (drängend) Schnell, Man-at-Arms, die Kugel und die Flasche mit dem Sauerstoff!

Man-at-Arms: Jaja! Sofort, He-Man!

Teela: (beschwörend) Nein, He-Man! Bitte, tu es nicht! Du wirst ertrinken ... Die Maschine der Macht lähmt meine Mutter, die Zauberin. Sie wird auch dich lähmen.

Webstor: Sie hat recht, He-Man. Du wirst nicht wieder auftauchen. Nie wieder! Und wenn du nicht ertrinkst, werden dich die Monster der Tiefe umbringen.

He-Man: Wenn ich es nicht versuche, werden wir alle ertrinken.

Orko: Man-at-Arms kommt zurück. Er hat die Flasche und die Kugel.

He-Man: Ausgezeichnet. Komm, wir fliegen mit dem Wind-Raider nach Castle-Grayskull. Die Schlucht ist nicht weit davon entfernt. Ich werde vom Wind-Raider aus ins Wasser springen.

Teela: (verzweifelt bittend) Nein, He-Man! Bitte tu es nicht ... Vielleicht können wir mit Mer-Man reden!?

He-Man: Ich habe mich entschieden. Komm, Man-at-Arms, wir haben keine Zeit zu verlieren.

[Titelmusik / WindRaider-Geräusche]

Erzähler: He-Man und Man-at-Arms starteten mit dem Wind-Raider. Orko beamte sich rasch zu ihnen an Bord. Und viele andere Freunde folgten dem Wind-Raider mit Flugzeugen und Schiffen. Alle wollten dabei sein, wenn He-Man versuchte, Eternia zu retten.

He-Man: Wir sind da, Man-at-Arms. Wir sind genau über der Todesschlucht.

Orko: Kann ich dir helfen, He-Man? Kann ich nicht ein – ein bisschen zaubern.

He-Man: Danke, lieber Orko. Aber das hilft jetzt auch nichts. Ich muss tauchen.

[Luftrauschen, Gleiter-Knarren, Donnern, ...]

Man-at-Arms: Das Wasser läuft über die Mauern von Castle-Grayskull. Es bleiben wirklich nur noch ein paar Minuten bis zum Untergang Eternias.

He-Man: Die Kugel und die Flasche, bitte!

Man-at-Arms: Hier!

He-Man: Danke ... Und jetzt gilt es. (laut) Bei der Macht von Grayskull – ich habe die Zauberkraft!

[Titelmusik]

Orko: Du schaffst es, He-Man!

He-Man: Ich bin gleich zurück, Freunde. Haltet mir die Daumen.

Orko: (aufgeregt) Er ist gesprungen! Er taucht hinab ... Oh, das Wasser ist so schwarz.

Man-at-Arms: Da kommt Teela. Auch mit einem Wind-Raider.

Orko: (ruft) Teela, hier sind wir!

Teela: Orko, Man-at-Arms! Wo ist He-Man?

Man-at-Arms: Er ist hinabgetaucht.

Teela: Bei allen Göttern Eternias ... Er kann es nicht überleben. Es ist unmöglich. (flehend) Oh, Mutter! Zauberin von Grayskull! Wenn du irgendwie kannst, dann hilf ihm! Bitte, Mutter: Hilf ihm!

[Grayskull-Klänge / Titelmusik]

Erzähler: He-Man tauchte in die Tiefe der Schlucht. Die Stahlkugel riss ihn rasch nach unten. Und aus der Stahlflasche konnte er Sauerstoff atmen, als ihm die Luft knapp wurde. Doch die Minuten vergingen und hoch über ihm warteten seine Freunde auf seine Rückkehr.

[Unwetter-Atmo]

Teela: Man-at-Arms, wie lange ist He-Man schon unten?

Man-at-Arms: Schon sechs Minuten, Teela!

Teela: Sechs Minuten ... Dann muss er gleich wieder auftauchen. Länger kann er es nicht aushalten.

Orko: (besorgt) Es ist noch nichts zu sehen. Es ist so dunkel. Die Wolken verhüllen die Sonne.

Mekaneck: Warum kommt er nicht hoch?

Teela: He-Man, wo bleibst du?

[Gemurmel in der Bevölkerung:

- Er1: „Er schafft es nicht.“ / Sie: „Er kann es gar nicht schaffen.“ / ... Er2: „Bei Eternia, Grayskull versinkt im Wasser.“

- Er1: „Da hinten ist Mer-Man.“ / Sie: „Er lacht.“ / Er2: „Er triumphiert.“

- Er1: „He-Man ist ertrunken.“ / Sie: „Schon acht Minuten.“ / „Niemand kann so lange unter Wasser bleiben.“]

Teela: Man-at-Arms, wie lange ist er unten?

Man-at-Arms: Mehr als acht Minuten, Teela.

Orko: (trauernd) He-Man, wir – wir werden dich nie wieder sehen. Es ist vorbei.

Teela: (Böses ahnend) Zu viel Zeit ist vergangen. Er ... er kann nicht mehr nach oben kommen. (fassungslös) Er ist ertrunken.

[Bevölkerung:

- Er1: „Es ist vorbei!“ / Sie: „He-Man ist ertrunken.“ / Er2: „Er kann nicht mehr nach oben kommen.“ / Er3: „Niemand kann so lange tauchen.“

- Er1: „He-Man ist tot.“ / Sie: „Ihr Götter Eternias, helft uns! Wir haben unseren größten Helden verloren.“]

Teela: (aufgebend) Oh, Man-at-Arms, warum musste das geschehen?

Orko: Wenn ich doch nur helfen könnte! Kann ich denn gar nichts tun?

Man-at-Arms: (resigniert) Nein, Orko ... Gar nichts!

[Wasserblubbern und -plätschern]

Teela: (aufhorchend) Man-at-Arms, hör doch! Was ist das?

Man-at-Arms: Es ist so dunkel. Man kann nichts erkennen.

Teela: (überrascht) Etwas kommt aus dem Wasser hoch. Hör doch!

Orko: (argwöhnisch) Das ist ... Da-da-das ist ... Es sind die Ungeheuer der Tiefe.

Man-at-Arms: Nein, nein! Keine Ungeheuer. (hoffnungsvoll) Es ist ... (jubilnd) Er ist aufgetaucht. Er hat's geschafft!

[Jubel / Wasser]

He-Man: (triumphierend) Jahaaa!

Teela: (begeistert) He-Man ist da! Er ist da! (erleichternd lachend)

Orko: (applaudierend) Jaaa! Bravo, He-Man!

Teela: He-Man, hast du die Maschine der Macht abgeschaltet.

He-Man: (freudig, keuchend) Ja, Teela. Das hab ich.

Man-at-Arms: (stolz) Großartig, He-Man. Komm! Komm, ich ... ich helfe dir an Bord. Komm! Ja.

[He-Man klettert in den Wind-Raider]

Orko: Der Wasserspiegel fällt schon. Seht doch, das Wasser geht zurück. Und da ist Zoar, der Adler der Giganten. Teela, die Zauberin ist wieder frei!

[Adlerschrei / Wasserplätschern]

Man-at-Arms: Mer-Man kommt zu uns. Ich glaube, er will uns etwas sagen.

He-Man: (ruft) Zu spät, Mer-Man! Eternia wird nicht in den Fluten versinken. Und du wirst dich ins Meer zurückziehen.

Mer-Man: Es ist noch nicht zu Ende, He-Man. Diese Schlacht haben wir verloren – nur weil du ein wenig schneller warst als meine Haie. Aber: Noch haben wir die Tafel der verschollenen Magier. Und sie wird uns helfen, Eternia zu gewinnen.

Orko: Und die Masters of the Universe haben mich, Orko. Vergiss das nicht!

Mer-Man: (belustigt) Dich ... (lacht) Dich, Orko? Du bist ein elender Wicht. Und der schlechteste Zauberer des ganzen Universums. Wenn du nicht wärst, hätten wir es schwerer.

Orko: (ärgerlich) Oooh, jetzt machst du mich wütend. Ich werde dich mit einem Zauber vertreiben.

Mer-Man: (abwinkend) Ha, mit einem Zauber? Oho, Orko! Deinen Zauber fürchte ich wirklich nicht. Nur zu!

Orko: Also gut! Du hast es nicht anders gewollt: Oh, Orko aus dem Zauberland, reich mir deine helfende Hand – Mer-Man, oweh, oh Graus, ihn zwicke eine böse Laus.

[Zauber-Glöckchen]

Mer-Man: (schmerzverzerrt) Auuu! Was beißt mich da? Oooh, nein! Nicht doch! Oh, verdammt, was ist das? Oooh!

[Wasserplätschern]

Man-at-Arms: (schmunzelnd) Seht euch Mer-Man an. Die Laus beißt ihn. Er wird sie nicht los.

Teela: (begeistert) Oh, Bravo, Orko! Du bist der Größte! (lacht)

He-Man: (lachend) Sie beißt ihn auch unter Wasser.

Orko: Jaja, bei aller Bescheidenheit: Ich bin der Mister Unversum der Magier.

Teela: (amüsiert) Ja, Orko, du bist der Meister.

Man-at-Arms: (freudig) Hoch lebe Orko!

[Jubel]

Erzähler: Eternia war gerettet. He-Man's unglaubliche Tat hatte den Bann der Maschine gebrochen. Die düsteren Wolken verzogen sich und Castle-Grayskull stieg wieder aus den Fluten hervor. He-Man sah sich nach Webstor um, aber der Spinnenmensch war verschwunden. Er war ins Reich des Bösen zurückgekehrt. Hoch über Castle-Grayskull leuchtete der Himmel auf, als die Weltraumspiegel Skeletors abstürzten und in der Atmosphäre verglühten.

[Titelmusik]

Ende